

LANDESPOLITIKER MARTIN GÜLL ZU GAST IN ERLENBACH



ERLENBACH MECHENHARD STREIT
SPD

Ein Diskussionsabend zum Thema
ZUKUNFT SCHULE

Der Bildungsausschussvorsitzende im Bayerischen Landtag
MdL MARTIN GÜLL

spricht über brisante Themen der Bildungspolitik in Bayern

**21.10.2016
19:00 Uhr**
Erlenbach a. Main
Foyer Frankenhalle

MdL Martina Fehlner und der SPD Ortsverein freuen sich auf einen informativen Abend und viele Besucher.

GANZTAGSSCHULE
LEHRERVERSORGUNG
BILDUNG – SCHLÜSSEL ZUR INTEGRATION
GRUNDSCHULABITUR UND ÜBERTRITT
NEUE PÄDAGOGIK IN VERBINDUNG MIT DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Veranstalter: SPD-Ortsverein Erlenbach-Mechenhard-Streit, Helga Raab-Wasse

Schule und Bildung geht uns alle an. Denn es sind die Schüler von heute, die morgen Steuern zahlen und sich um uns kümmern müssen. Martin Güll ist nicht nur der Bildungsausschussvorsitzende im Bayerischen Landtag, sondern er bringt jahrelange Erfahrung als Lehrer mit. Ein Politiker, der weiß, wovon er spricht. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Diskussionsabend mit Martin Güll ein.

ERLENBACHER VERKEHRSKONZEPT – JETZT GEHT'S LOS!

Seit langem bemängelt die SPD, dass in Erlenbach die Verkehrssituation immer angespannter wird – beim ruhenden wie auch beim fließenden Verkehr! Eine erste Vor-Ort-Begehung hat bereits stattgefunden, bei der von den Stadträten aller Fraktionen aus der Bevölkerung zusammengetragene Problemstellen begutachtet wurden.



Nun wird es in Kürze eine Sitzung vom Bau- und Umweltausschuss geben, die sich ausschließlich mit der Erlenbacher Verkehrssituation befasst. Hier werden Themen wie zugeparkte Straßen und schlechte Verkehrsführung, das miserable Radwege-Leitsystem, aber auch z.B. die Fahrzeiten und Haltestellen des City Busses behandelt. Wer hierzu noch Anregungen hat, darf sich gerne an die Stadträte der SPD wenden, die Ihre Anliegen dann in dieser Sitzung vorbringen werden.

Michael Mück



Herbst 2016

CHANCEN SCHAFFEN ...

Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher, in wenigen Tagen wird in Erlenbach der erste Familienstützpunkt im nördlichen Landkreis Miltenberg eröffnet. Hier werden Familien von professionellen Sozialpädagogen in allen Familienfragen beraten und unterstützt: Erziehung, Gesundheit, Schule und Übergang in den Beruf, und vieles mehr. Es ist die Kontaktstelle für Familien.

Familie ist vielseitiger geworden. Immer mehr wollen oder müssen Betreuung und frühkindliche Förderung in Anspruch nehmen. Dem kommt nun auch die Stadt Erlenbach mit der Einrichtung einer weiteren Kindergarten- und Krippengruppe nach. Wir freuen uns darauf, wird doch endlich eine jahrelange Forderung der SPD-Stadtratsfraktion umgesetzt.

Der Neubau der Barbarossa Mittelschule und die dringend notwendige Sanierung der Dr.-Vits-Schule sind weitere wichtige Säulen für Bildung und Entwicklung unserer Kinder und damit für die Zukunft von uns allen.

Zum Thema Bildung lade ich Sie herzlich ein: Diskutieren Sie mit dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag Martin Güll über aktuelle Bildungsthemen (Termine s. letzte Seite).

„Chancen schaffen“, dafür stehen wir mit unserem Bürgermeister-Kandidaten, unseren Stadträten und unserem Ortsverein.

TERMINVORSCHAU:

29.10.2016, Jahresausflug des SPD Ortsvereins: Dieses Jahr fahren wir mit dem Zug nach Miltenberg zu einer „Kulinarischen Bierprobe“ im Brauhaus Faust. Anmeldungen sind noch möglich bei Horst Ziegler, Telefon 093 72 - 947 31 15

2.12.2016, 19:30 Uhr, Gasthaus Balonier, Aufstellungsversammlung des SPD Ortsvereins zur Wahl des SPD-Bürgermeisterkandidaten



www.spd-erlenbach-main.de



www.facebook.com/spderlenbach



FAMILIENSTÜTZPUNKT IN ERLENBACH

In den nächsten Tagen wird in Erlenbach ein Familienstützpunkt eröffnet, der bislang einzige im nördlichen Landkreis. Im Rahmen einer vom SPD-Ortsverein unterstützten Anschwung-Initiative durch engagierte Ehrenamtliche der Vereine Lebenshilfe e.V., Agenda Arbeitskreis Kultur und Soziales, Verein Frauen für Frauen, sowie Mitarbeiter des Jugendzentrums Erlenbach konnte der zukünftige Standort in Erlenbach sichergestellt werden.

Was macht ein „Familienstützpunkt“? Es geht um ein Unterstützungsangebot für Familien, und wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Die Qualitätskriterien dafür wurden vom Bayerischen Sozialministerium erarbeitet. Zukünftig kön-

nen sich hier Erlenbacher Kinder, Erwachsene und natürlich auch Familien beraten lassen und Unterstützung erhalten.



Der Familienstützpunkt wird dem Jugendzentrum in Erlenbach angegliedert sein und dort mit vielfältigen Möglichkeiten und einer guten Vernetzung zu anderen familienpolitischen Angeboten in der Stadt und im Landkreis präsent sein. Er ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Anspruchs „familienfreundliches Erlenbach“. Der Ortsverein freut sich, dass es durch ehrenamtliche Initiative möglich geworden ist, den Familienstützpunkt nach Erlenbach zu holen und wird ihm auch in Zukunft unterstützend zur Seite stehen. *Anne Ehrentraut*

ENDLICH: MEHR KINDERGARTEN- UND KRIPPENPLÄTZE FÜR ERLENBACH

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause wurde vom Stadtrat in der Streitberghalle einstimmig beschlossen, jeweils eine neue Krippen- und Kindergartengruppe einzurichten. Da das in den bestehenden Einrichtungen aus Platzgründen nicht möglich ist, muss dazu neu gebaut werden. Mehrheitlich wurden ein eingeschossiger Anbau im KIGA Fröbelstraße und ein Anbau im KIGA Vitsstraße beschlossen.

Wir Erlenbacher SPDler hätten uns mehr Kindergarten- und Krippenplätze schon viel früher gewünscht und hatten das auch mit mehreren Anträgen in den letzten Jahren im Stadtrat eingebracht – dafür allerdings nie eine politische Mehrheit gefunden. Der Knackpunkt war immer die unterschiedliche Sichtweise, was als „bedarfsgerecht“ anzusehen ist und was nicht. Wenn, wie bei uns schon seit Jahren, am Ende des Kindergartenjahres alle Kinder nur mit Ausnahme genehmigung des Landratsamtes unterkommen und man zum Bedarf auch die Kinder hinzuzählen würde, die in auswärtigen Kommunen (z.B. im Waldkindergarten in

Klingenberg) unterkommen, dann ist das in unseren Augen nicht bedarfsgerecht.

Selbst der Gesetzgeber erlaubt einen Spielraum bei der Bedarfserhebung von 10%, das heißt, man könnte jetzt schon für die Zukunft planen und mehr Plätze für Kinder anbieten, als die eigentliche Bedarfserhebung erlaubt. Wenn das Etikett „Familienstadt“ nicht nur ein Lippenbekenntnis sein soll, dann muss man weiter schauen, als nur von Jahr zu Jahr bis zum Ende des Kindergartenjahres. Mehr Plätze sind einfach notwendig mit Blick auf die vielen Familien, in denen beide Elternteile arbeiten müssen, um das Familieneinkommen zu sichern.

Dennoch sind wir froh und können das auch mit Recht auf unsere Fahnen schreiben, dass endlich ein Schritt nach vorne gemacht wird und mehr Betreuungsplätze geschaffen werden. Hoffen wir, dass wir auch die eingeplanten Fördergelder für die Neubauten bekommen und somit im nächsten Jahr bessere Rahmenbedingungen für Kinder und Eltern in Erlenbach entstehen.

Werner Hillerich

SPD-ORTSVORSTAND SCHLÄGT WERNER HILLERICH ALS KANDIDATEN ZUR BÜRGERMEISTERWAHL IM KOMMENDEN JAHR VOR

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Erlenbach-Mechenhard-Streit schlägt Werner Hillerich als SPD-Kandidat für die Bürgermeisterwahl 2017 in Erlenbach vor. Diesen Empfehlungsbeschluss an die Mitglieder für die Aufstellungsversammlung hat der Ortsvorstand in seiner letzten Sitzung einstimmig gefasst. Damit folgte er dem einstimmigen Votum des Wahlausschusses, der wie im Sommer angekündigt bis Herbst aus drei Bewerbern auszuwählen hatte.

Werner Hillerich, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Erlenbacher Stadtrat, betonte: „Bei der Bürgermeisterwahl in der größten Kommune im Landkreis ist es gut und notwendig, dass die Bürger auch wirklich eine Wahlmöglichkeit haben. Das ist auch wichtig für die Demokratie, um im Ringen der Argumente das Beste für unsere Stadt zu erreichen.“

Hillerich ist gebürtiger Erlenbacher, Inhaber eines Designbüros und seit 2014 Zweiter Bürgermeister. „Ich freue mich auf die Auseinandersetzung und bin bereit, meine Erfahrungen aus Beruf und politischem Engagement für meine Heimatstadt an vorderster Stelle einzubringen“, so Hillerich zu seiner Nominierung. „Nach fast 20 Jahren Amtszeit des jetzigen Bürgermeisters hat Erlenbach neue Ideen und ein neues Gesicht an der Spitze nötig und auch verdient.“ Hillerich bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und die einmütige Unterstützung seiner Bürgermeisterkandidatur durch den Vorstand.



„Mit Werner Hillerich präsentieren wir einen schlagkräftigen Kandidaten mit Erfahrung, der in Erlenbach fest verwurzelt ist“, kommentierte Ortsvorsitzende Helga Raab-Wasse das Ergebnis der internen Kandidatenkür. „Die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Leute sich Gedanken über die Zukunft unserer Stadt und ihre Führung machen und wieder einen Sozialdemokraten im Rathaus wollen“, so Raab-Wasse. „Die Chance dazu ist real und greifbar.“

Im Vorfeld waren neben Hillerich die stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Benjamin Bohlender und Michael Mück vom Vorstand in die engere Auswahl als Aspiranten für eine Bürgermeisterkandidatur aufgenommen worden. „Über Monate hat der Wahlausschuss viele Gespräche geführt, Fakten gesammelt und Meinungen aus der Bevölkerung eingeholt. Anhand dessen und nach intensiven Beratungen haben wir uns dafür entschieden, Werner Hillerich für die SPD ins Rennen zu schicken“, erklärte Mück zum Vorgehen, für das man viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten habe. Mück und Bohlender sprachen sich in der Vorstandssitzung persönlich für eine Kandidatur Hillerichs aus. Beide sagten ihm ihre volle Unterstützung zu.

„Die SPD bietet der Bevölkerung mit Werner Hillerich eine sehr gute Alternative zur Wahl an. Er ist der richtige Mann zum richtigen Zeitpunkt“, so Bohlender.